



## Anteil der Kaiserschnittentbindungen in den letzten 20 Jahren verdoppelt

**In Sachsen-Anhalt brachten im Jahr 2015 insgesamt 16 786 Frauen ihr Kind im Krankenhaus zur Welt. Das waren 1,7 Prozent bzw. 282 Krankenhausentbindungen mehr als im Vorjahr. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt wurden 5 058 Frauen (30,1 %) per Kaiserschnitt entbunden. Der Anteil lag einen Prozentpunkt unter dem Bundesdurchschnitt (31,1 %), der gegenüber 2014 um 0,7 Prozent sank (2014: 31,8 %). Entgegen diesem Trend stieg die Kaiserschnitttrate in Sachsen-Anhalt leicht um 0,5 Prozentpunkte auf 30,1 Prozent (2014: 29,6 %).**

Im Jahr 1995 erfolgten in Sachsen-Anhalt 2 111 von 14 352 Krankenhausentbindungen durch Kaiserschnitt (14,7 %). Somit hat sich der prozentuale Anteil der Kaiserschnittentbindungen in den vergangenen 20 Jahren etwas mehr als verdoppelt.

Betrachtet man die regionalen Unterschiede, so fällt auf, dass im Jerichower Land anteilig die meisten Kaiserschnittentbindungen vorgenommen wurden (36,8 %) und im Altmarkkreis Salzwedel die wenigsten (14,8 %).

Im Ländervergleich wurden die meisten Kaiserschnittentbindungen mit 38,5 Prozent im Saarland und die wenigsten mit 24,0 Prozent in Sachsen vorgenommen.

Im Jahr 2015 führten 22 von 48 Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt Entbindungen durch. Bei 15 dieser 22 Krankenhäuser (68,2 %) standen 313 Betten in der eigenständigen Fachabteilung „Geburtshilfe“ zur Verfügung. Das waren 16 Betten weniger als im Vorjahr (329).

Betreut wurden die entbundenen Frauen im Jahr 2015 durch 228 festangestellte Hebammen/Entbindungshelfer und 31 Beleghebammen/-entbindungshelfer.

Auf dem Gebiet der „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ waren in den Krankenhäusern 173 Ärztinnen und Ärzte tätig.